Breslauer Handels-Blatt

24. Jahrg. | Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. | **Montag, den 23. November 1868.** | Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. | Nr. 275.

Breslau, 23. Nov. (Neisse-Brieger-Eisenbahn.) Die Gesellschaftsvorstände der Neisse-Brieger Eisenbahn haben, wie bereits mitgetheilt, bei dem Handelsministerium den Antrag gestellt, die Bahn in Staatsverwaltung zu nehmen. Es ist dieser Schritt einfach die Consequenz des seitherigen rationellen Verfahrens der betreffenden Bahnverwaltung, welche es trotz der geringen Ausdehnung des Unternehmens und trotz der abhängigen Stellung von der oberschlesischen Eisenbahn in ganz außerordentlichem Maße verstanden hat, die allgemeinen Interessen mit denen der Actionaire in Einklang zu bringen. Wir verweisen hierbei auf den Tarif und den Fahrplan der Bahn, auf die in coulanter kaufmännischer Weise den bedeutenderen Frachtcommittenten gewährten Frachtcredits, ferner darauf, daß auf dieser Bahn zuerst dem Publikum die Tagesbillets in ausgedehntestem Maße zugänglich gemacht worden sind.

Was den Uebergang in Staatsverwaltung anbetrifft, so findet dieser nicht nur als ein Schritt zur wünschenswerthen Concentrirung des schlesischen Eisenbahnwesens, sondern auch als ein Palliativ gegen allerlei Uebelstände, die in Rücksicht auf die in Aussicht stehenden Weiterbauten der oberschlesischen Eisenbahn für die Neisse-Brieger Eisenbahn zu erwarten standen, unsere vollste Billigung. Die Verwaltung durch den Staat ist ferner als ein zweckmäßiges Uebergangsstadium zur definitiven Erwerbung durch die oberschlesische Eisenbahn aufzufassen.

Von der königlichen Direction der letzteren Bahn kann mit Bestimmtheit erwartet werden, daß sie das Unternehmen zu weiterer Blüthe führen wird.

— **Neisse-Brieger und Oberschlesische Bahn.** Ueber die projectirte Fusion dieser Bahnen, schreibt der Berl. Börsen-Courier: Eine Deputation der Verwaltung der Neisse-Brieger Eisenbahn, bestehend aus dem Bankdirector Fromberg, Landrath Dr. Friedenthal und Special-Director Schweitzer ist hier anwesend und hat beim Handelsministerium einen Antrag der Gesellschafts-Vorstände auf Uebernahme der Verwaltung ihrer Bahn durch den Staat, und zwar speciell durch die königl. Direction der Oberschles. Bahn befürwortet, mit welcher Uebernahme genannte königl. Direction sich bereits vollständig einverstanden erklärt hat. Es vollzieht sich damit wieder eine jener Verschmelzungen kleiner Bahnen mit großen mächtigen Linien, welche, wie längst erkannt, die Folge eines wirthschaftlichen Gesetzes sind, dessen Macht auch sämmtliche noch selbstständig bestehende kurze Bahnstrecken früher oder später werden anerkennen müssen, wie in letzter Zeit die Aachen-Mastrichter Bahn, die hessische Nordbahn, die Albertsbahn und andere mehr gezwungen waren, ihm zu folgen. Es geht den Eisenbahnen, wie in unserer Zeit den Staaten, den Fabriken u. s. w., ebenso wie im politischen Leben die Existenz der kleinen Staaten unmöglich geworden ist, wie diese fast sämmtlich zum Aufgehen in größere Gemeinwesen oder wenigstens zum Anlehnen an solche gezwungen worden sind; wie in der Industrie die Concurrenz der reichen mächtigen Fabriken den kleineren Betrieb unrentabel macht, so steht auch durch die Erfahrung längst fest, daß die größtmöglichste Rentabilität von Eisenbahnen nur da gesichert ist, wo ein möglichst ausgebreitetes Netz unter einheitlicher Verwaltung steht. Dieselbe Lehre, welche die Bewohner von Reuß, Waldeck und Meiningen gezogen, haben auch die Actionaire kleiner Bahnen seit geraumer Zeit theuer erkauft, die Lehre nämlich, daß für kleine Existenzen die allgemeinen Verwaltungskosten nachgerade allzutheuer werden, namentlich im Vergleich mit dem, was größere Mächte für denselben Titel nur auszugeben haben. Die Gesellschafts-Vorstände der Brieg-Neisser Bahn konnten sich dieser Erkenntniß ebenfalls nicht verschließen; absorbirten doch die Betriebs-Ausgaben von den Betriebs-Einnahmen ihrer Bahn in den Jahren 1866 und 1867 circa 43, resp. 46 pCt., während sie bei der Oberschles. Hauptbahn nur circa 32 und 34 pCt. in Anspruch nahmen. Bestände die Differenz zwischen diesen beiden Ziffern nicht, hätte auch die Brieg-Neisser Bahn z. B. mit 34 pCt. Betriebs-Ausgaben in 1867 (um 12 pCt. billiger) verwaltet werden können, so hätte aus ihrer damaligen Brutto-Einnahme ein um circa 20,000 Thlr. vergrößerter Reingewinn erzielt, bei einem Actiencapital von 1,100,000 Thlr. eine um circa 1 4/5 pCt. höhere Dividende vertheilt werden können. Aller Wahrscheinlichkeit nach wäre man aber von der Einsicht, daß ein Anschluß der Brieg-Neisser Bahn an einen größeren Körper von Nutzen sein könne, noch nicht so rasch zu practischen Schritten gelangt diesen Anschluß auch wirklich durchzuführen, beständen nicht die bekannten Neubau-Projecte der Oberschlesischen Bahn. Gegenwärtig ist die Brieg-Neisser Bahn eine Sackbahn, die bei der Station Brieg an die Oberschles. Bahn sich anschließt, in Neisse aber ohne alle Fortsetzung endigt. Schon jetzt muß aus dieser geographischen Lage des Neisse-Brieger Unternehmens dessen absolute Abhängigkeit von der Oberschl. Bahn in Beziehung auf Fahrpläne und Tarife resultiren, ein Verhältniß, welches von der Verwaltung gewiß oft genug drückend empfunden wird. In noch höherem Grade aber wird diese Abhängigkeit vorhanden sein, wenn die Oberschlesische Bahn ihr Project Leobschütz-Neisse-Frankenstein zur Ausführung bringen sollte; denn dann ist die Bahn Neisse-Brieg nicht nur in Brieg, sondern auch in Neisse angeschlossen an die Strecken des oberschlesischen Unternehmens, vollständig eingeklemmt zwischen dasselbe und so zu sagen in dessen Hand gegeben. Daraus müssen aber auch anderseitig Verhältnisse entstehen, die der königlichen Direction der Oberschlesischen Bahn selbst nicht recht conveniren können; in jedem Falle wird es ihr angenehmer erscheinen, die directe Verbindung zwischen ihren beiden Stationen Neisse und Brieg selbst zu verwalten. Weiter kommt aber in Betracht, daß die Oberschlesische Bahn auch von Neisse aus nach der österreichischen Grenze in der Richtung nach Zuckmantel und Sternberg (bei Olmütz) bauen soll, und daß der Verkehr, der auf dieser Route zwischen einem Theil von Mähren, Böhmen und Schlesien befördert werden soll, den nächsten Weg über Neisse und Brieg finden würde. Mit welchen Inconvenienzen würde es verknüpft sein, wenn dieser Verkehr bis Neisse durch die Oberschlesische Bahn geführt würde, dort aber an eine fremde Linie abgegeben, und von dieser in Brieg wieder der oberschlesischen Bahn zurückgegeben werden müßte. Es liegt also klar auf der Hand, daß die beabsichtigte Fusion in dem Interesse beider Theile liegt, und diese Ueberzeugung hat denn die königliche Direction der Oberschlesischen Bahn mit den Gesellschafts-Vorständen der Neisse-Brieger Bahn zu einem Abkommen gelangen lassen, dessen rascher Abschluß wohl durch den Umstand noch gefördert wurde, daß die Mitglieder des Verwaltungsrathes beider Bahnen in den Personen vielfach identisch sind, und welches jetzt im Handelsministerium zur Bestätigung vorliegt. Ueber die Natur dieses Abkommens nun erfahren wir, daß die Oberschlesische Bahn selbst bei demselben nicht direct interessirt ist; die Oberschlesische Bahn selbst übernimmt nicht etwa gegen eine feste Rente an die Actionaire den Betrieb der Neisse-Brieger Bahn, sondern letztere stellt sich einfach unter eine Staatsverwaltung, deren Geschäfte zufälliger Weise am bequemsten durch die königliche Direction der Oberschlesischen Bahn mit ausgeübt werden können. Die Oberschlesische Bahn hat somit von dem Abkommen lediglich einen erleichterten Betrieb auf den eigenen Linien zu hoffen, die königliche Direction der Oberschlesischen Bahn einen erweiterten Wirkungskreis und Wegfall mancher Inconvenienz, der Staat die Beförderung des Verkehrs in allgemeinem Interesse und die Ausdehnung seiner Machtfülle, indem er einer Bahn mehr unter seine Verwaltung, einige hundert Beamte neu unter seine Disciplinar-Gewalt stellt. Wenn somit nun auch der größte directe Vortheil aus dem Abkommen, eine Erhöhung der Dividende den Actionairen von Neisse-Brieg zufallen soll, so kommt bei demselben ein kleiner Profit doch auch für alle anderen Interessenten heraus und erwarten wir somit die anstandlose Ratification des Abkommens auch im Handelsministerium.

Breslau, 23. Nov. (Kohlenpreise.) Ganz abgesehen von dem früh eingetretenen Frost, der den Bedarf um Hunderttausende von Tonnen in den Consumtionsländern steigert, treten durch die herabgesetzten Tarife der österreichischen Nordbahn ganz neue Consumenten für die oberschlesische Kohle auf, wie aus Folgendem zu ersehen: Die hohe Rente der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn erhält sich nicht nur aufrecht, sondern stieg um weitere 0,3 pCt., nämlich auf 22,8 pCt. und dürfte pro 1868 mit mehr als 23 pCt. abschließen, da der seit 1. November durchschnittlich um 23 pCt. billigere Kohlentarif (von durchschnittlich 1,04 auf 0,80 Kreuzer per Centner und Meile ermäßigt) auf den gesammten Verkehr förderlich wirkt und namentlich bei dem in Ungarn gesteigerten Kohlenbedarfe für die Kohlenverfrachtungen auf so weite Distanzen vom günstigsten Einflusse sein wird.

Berlin, 21. Nov. Der Antrag der Abgeordneten Harkort und Berger, betreffs Abänderung des Eisenbahngesetzes vom 3. November 1838 richtet sich im Speciellen auf folgende Punkte: 1) den Ein-Pfennigtarif, ohne erschwerende Zuschläge, nicht allein für Kohlen, Coaks, Holz, Erze, Steine, Salz, Düngmittel, Roheisen und Erden, sondern auch für Brot- und Futterstoffe, Kartoffeln, Stabeisen aller Art, Schienenbefestigungsmaterial, Achsen, Bandagen und Brücken, Abfälle, Rohstoffe, Fische und Muscheln einzuführen, bei Staatsbahnen damit schleunigst vorzugehen und bei Ertheilung oder Erneuerung von Concessionen die Annahme dieses Tarifs zur Pflicht zu machen. 2) Den Tarif für den Personenverkehr zu ermäßigen, namentlich in Bezug auf Arbeiter und Schüler in bestimmten täglichen Richtungen, so wie größere Rücksichten auf die Bequemlichkeit der Reisenden anzuordnen. 3) Den Localverkehr von unverhältnißmäßigen Zuschlägen zu befreien. 4) Die Haftpflicht der Eisenbahnverwaltungen schärfer und umfassender festzustellen. 5) Im allgemeinen Frachtverkehr den Frachtführer zu verpflichten, auf Erfordern Ladescheine und Nachnahmescheine zu ertheilen. 6) Geeignete Bestimmungen dahin zu treffen, daß auch dritten Personen der Transport für eigene Rechnung gegen ein bestimmtes, vom Handelsministerium festzusetzendes Bahngeld ermöglicht werde.

Berlin, 21. November. (Gebrüder Berliner.) Wetter Frost. — Weizen loco etwas fester, Termine matter. Gekünd. 2000 Ctr. Kündigungspreis 62 1/2 Rt., loco pr. 2100 ℔. 60—74 Rt. nach Qual., fein weiß poln. 72 3/4 rollend bez., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat 62 1/2 bez., Novbr.-Decbr. 62—61 3/4 bez., April-Mai 61 3/4 bez., Mai-Juni 62 1/2 bez. u. G. — Roggen pr. 2000 ℔. loco schwerfälliges Geschäft. Termine matt und merklich niedriger. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 55 1/4 Rt., loco 55—55 5/8 ab Bahn bez, pr. diesen Monat 55 3/4—54 1/2—54 3/4 bez. u. Br., Nov.-December 53 1/8—52 3/4 bez, Decbr.-Januar 52 1/2—52 1/4 bez., April-Mai 51 3/4—51 1/2 bez. und Br., 51 1/4 Gd., Mai-Juni 52 bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 46—56 Rt., schlesische 49—49 1/2 ab Bahn bez. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 66 bis 72 Rt., Futterwaare 58—62 Rt. — Hafer pr. 1200 Pfund loco und Termine etwas billiger verkauft. loco 31 1/2—35 1/2 Rt. nach Qual., galizischer 32—32 1/2 bez., polnischer 33 1/2—34, pommerscher 34 1/2 ab Bahn bez. pr. diesen Monat 33 bez., November-Decbr. 32 3/8 bis 32 1/4 bez., Decbr.-Jan. 32 1/2—32 1/4 bez., April-Mai 32 3/8—32 1/4 bez. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unversteuert Nr. 0 4 1/4—4 1/12 Rt., Nr. 0 und 1 4—3 5/6 Rt. — Roggenmehl excl. Sack matt, Gekünd. 300 Ctr. Kündigungspreis 9 1/2 Rt., loco per Ctr. unversteuert, Nr. 0 4—3 3/4 Rt., Nr. 0 und 1 3 7/12—3 5/12 Rt., incl. Sack pr. Novbr. 3 Rt. 23—23 1/4 Sgr. bez. und Br., Nov.-Decbr. 3 Rt. 20 1/2 Sgr. Br., Decbr.-Jan. 3 Rt. 18 3/4 Sgr. Br., April-Mai 3 Rt. 16 1/2 Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß fest, loco 7 5/12 Thlr., pr. diesen Monat u. Nov.-Decbr. 7 5/24—1/4 bez., Decbr.-Jan. 7 1/4 Br., Januar-Februar u. Februar-März 7 1/4 Br., 7 1/6 Gd. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 78 bis 82 Rt., Winter-Rübsen 76—79 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß gut behauptet, loco flüssiges 9 5/8 bez., pr. diesen Monat und November-December 9 11/24 bis 9 1/2 bez. u. Gd., Decbr.-Jan. 9 1/2 bez., Januar-Februar 9 1/2—9 13/24 bez., Februar-März 9 7/12—9 5/8 bez., April-Mai 9 5/6—9 7/8 bez., Mai-Juni 9 23/24 bez. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß loco 11 1/4 Rt. — Spiritus pr. 8000 % flau zu nachgeb. Preisen verk. Gek. 90,000 Quart. Kündigungspreis 15 3/4 Rt., mit Faß pr. diesen Monat 15 11/12—15 13/24 bez. u. Gd., 15 7/12 Br., Novbr.-Decbr. und Decbr.-Januar 15 5/8 bis 15 3/8 bez. u. Gd., 15 5/12 Br., Januar-Februar 15 5/8—15 11/24 bez. April-Mai 16 1/6—15 11/12—16 bez. u. Br., 15 11/12 Gd., Mai-Juni 16 1/4—16 1/12 bez. u. Gd., 16 1/8 Br., Juni-Juli 16 1/2—16 3/8 bez., Juli-Aug.

16 5/6—16 2/3 bez., ohne Faß loco 15 3/4—15 17/24 bez. — Mehl war bei kaum behaupteten Preisen nur langsam abzusetzen.

Berlin, 20. Nov. (B. u. H.-Ztg.) Wiederum können wir den Absatz der letzten Woche als einen für die gegenwärtigen Verhältnisse recht bedeutenden bezeichnen, da er die Höhe von mindestens 3000 Ctr. erreichte. Zuerst verdienen der Erwähnung die Abschlüsse des schon mehrfach bezeichneten sächsischen Kämmers, der auf einem Commissionslager circa 1000 Ctr. Hinterpommern Anfangs der 50er und in kleineren Posten noch 4- bis 500 Ctr. Pommern bis 55 Thlr. und Mecklenburger Anfangs der 50er nahm. Ein Thüringer Kämmer acquirirte alsdann circa 150 Ctr. Mecklenburger a 52—53 Thlr. und 350 Ctr. Pommern und Märker bis über Mitte der 50er, ein Sachse ca. 50 Ctr. Pommern und endlich die hiesige Kammgarnspinnerei 120 Ctr. gewaschene Russen.

An inländische Tuchmacher wurden 6—700 Ctr. gute Mittelwollen zu den bisherigen Preisen und an einen Flanellfabrikanten einige hundert Centner Schweißwollen zu sehr gedrückten Preisen abgegeben.

Berlin, 22. Novbr. (Course aus dem heutigen Privatverkehr.) Bei umfangreichem Geschäft Lombarden wesentlich höher. Wir notiren: Credit-Actien 102 1/2—102, 101 3/4, 5/8, 3/4 bez., Oesterreichische 1860er Loose 78 1/2—3/4 bez., Lombarden 113 1/2, a 114, a 113 1/4, 7/8, 5/8 bez., Italiener 54 7/8 bez., Amerikaner 80 bez., Türken 40 1/4 bez. u. Br., Cosel-Oderberger 113 1/2 Gd., Oberschlesische 191 1/2 bez., Rheinische 118 Gd., 5 pCt. Metalliques 50 1/2 bez., National-Anleihe 55 1/2 bez., Lombardische Prioritäten 221 bez., Franzosen 172 bis 1/2, 171 3/4 Br., Neue Franzosen 265 bez., Tabacks-Obligationen 82 3/8 bez., Darmstädter 104 1/2 bez. u. Gd., kurz Wien 86 3/4 bez.

Stettin, 21. Nov. [Max Sandberg.] Wetter klare Luft. Wind NW. Barometer 28″ 6‴. Temperatur Morgens 9 Grad Kälte. — Weizen matt, loco pr. 2125 ℔. gelber inländischer 64—68 Rt. nach Qual. bez., bunter poln. 64—66 Rt. bez., weißer 67—71 1/2 Rt. bez., ungar. 59—62 Rt. bez, auf Lief. 83.85℔. gelber pr. Novbr. 69 Rt. Br., pr. Frühjahr 67 1/4—67 Rt. bez. — Roggen niedriger bez., loco pr. 2000 ℔. schwerer 55 1/4—54 1/2 Rt. nach Qualität bez., mittel u. geringerer 54—52 3/4 Rt. bez., auf Lieferung pr. November 53 1/2, 52 5/8—52 3/4 Rt. bez., 53 Br. u. Gd., pr. Novbr.-Decbr. 52, 51 3/4—51 3/8 Rt. bez., pr. Frühjahr 52 1/4—51 1/2 Rt. bez., 52 Br., pr. Mai-Juni 52 3/4 Rt. Br. — Gerste flau, loco pr. 1750 ℔. Pommersche 44—48 Rt. bez. — Hafer loco pr. 1300 ℔. 35—36 Rt. bez. — Erbsen loco pr. 2250℔. 62—63 Rt. bez. Rüböl wenig verändert, loco 9 1/6 Rt. bez., 9 1/4 Rt. Br., auf Lief. pr. Novbr. 9 1/8—9 1/12 Rt. bez., pr. Decbr.-Jan. 9 1/6 Rt. Br., pr. April-Mai 9 1/2 Rt. bez. u. Gd., 9 7/12 Rt. Br., pr. Sept.-Oct. 9 5/6 Rt. Br. u. Gd. — Spiritus matt, loco ohne Faß 15 13/24, 15 11/24—15 1/2 Rt. bez., auf Lieferung pr. Novbr. 15 1/4 Rt. bez., pr. Novbr.-December 15 Rt. bez., pr. Frühjahr 15 3/4—15 2/3 Rt. bez. — Regulirungs-Preise: Weizen 69 Rt., Roggen 53 Rt., Hafer — Rt., Rüböl 9 5/8 Rt., Spiritus 15 1/4 Rt. — Heutige Landmarkt-Zufuhren: 12 W. Weizen, 10 W. Roggen, 6 W. Gerste, 12 W. Hafer, 4 W. Erbsen. — Bezahlt wurde: Weizen 64—70 Rt., Roggen 52—56 Rt., Gerste 48—52 Rt., Erbsen 59—65 Rt. pr. 25 Schffl., Hafer 34—36 Rt. pr. 26 Schffl.

Stettin, 20. November. Das Waarengeschäft hat seit unserem letzten Bericht wieder einen lebhafteren Charakter angenommen, der Verkehr war besonders in Petroleum, Hering und Leinsamen sehr rege und sind auch die Verladungen nach binnenwärts recht befriedigend gewesen. — Petroleum. Durch die entlöschten Partien hatten sich bis zum 14. d. unsere Bestände etwas vermehrt und betrugen solche am genannten Tage 11,237 Fässer, seitdem stellte sich in Folge des eingetretenen Frostwetters starke Frage ein. Die günstigere Meinung für diesen Artikel wurde noch durch bessere Newyorker Preise und festere Notirungen an den europäischen Märkten bestärkt und die Umsätze waren bei steigender Conjunctur lebhaft. Standard white wurde in loco mit 7 1/6, 5/24, 1/4, 7/24 Rt. gehandelt und halten Inhaber jetzt auf 7 1/3 Rt., pr. November ist 7 5/24 Rt. bez. — Kaffee. Es sind uns in voriger Woche 8600 Ctr. zugeführt, verladen wurden gleichzeitig 3300 Ctr.. Begünstigt durch starke Ablieferungen macht die Steigerung für Java's an den holländischen Märkten entschieden weitere Fortschritte. Auch Hamburg ist mit Laguayras, feinen und mittel Rio's wieder höher. An unserem Platze fanden in grünen Java's einige Umsätze statt, der Abzug nach den Provinzen war sehr belebt. Notirungen unverändert: Java, braun bis fein gelb 11—9 1/2 Sgr., gelblich bis gelb 6 7/8—8 1/4 Sgr., blank 6 2/3—6 5/6 Sgr., fein grün 6 2/3—7 1/4 Sgr., ordin. bis gut ordin. grün 5 3/4—6 1/4 Sgr., Laguayra 5 5/8—5 3/4 Sgr., Rio, gut bis fein ordin. 5 1/8—5 3/8 Sgr., reell ordin. 4 5/8—4 3/4 Sgr., ordin. bis gering ordin. 4 1/4—4 Sgr. trans. — Reis. Die Zufuhr belief sich in voriger Woche auf 400 Ctr., verladen wurden vom Lager 1800 Ctr. — Mittel und bessere Arracan's waren gefragt und wurden einige Partien mit 5 1/2, 7/12, 17/24 Rt. trans. nach Qualität gehandelt. Die Notirungen blieben unverändert: Java Tafel- 9 1/2—10 5/6 Rt., Arracan 5 1/2—6 1/6 Rt., Rangoon 5 1/6—6 Rt., do. Tafel- 6 1/3—6 5/6 Rt., Bruchreis 4 1/6—4 1/2 Rt. trans.

---

* **Neisse**, 21. Nov. (Marktbericht.) Die Zufuhren aller Getreidegattungen waren zwar nicht bedeutend, doch für den Bedarf ausreichend, der Verkauf daher schleppend, nur Weizen war begehrt. — Man zahlte für Weizen 80—82—84 Sgr. pr. Scheffel, Roggen 67—68—70 Sgr., Gerste 55—57—60 Sgr., Hafer 34—36—38 Sgr.

* **Jauer,** 21. Novbr. Bei anhaltender flauer Stimmung war am heutigen Getreidemarkt bei reichlichem Angebot zu etwas ermäßigten Preisen willig anzukommen. Weißer Weizen 75—81—84 Sgr., gelber Weizen 70—74—78 Sgr., Roggen 67—69—71 Sgr., Gerste 55—59—61 Sgr., Hafer 36—38—40 Sgr.

* **Münsterberg,** 21. Novbr. [F. Cohn.] Die Zufuhr am heutigen Getreidemarkt war etwas reichlicher. Weizen blieb gefragt und behauptete sich gut im Preise. Roggen und Gerste vernachlässigt und billiger käuflich. Hafer in fester Haltung.

Bezahlt wurde:

Weizen . . .	73—82—86 Sgr.	pr. Schffl.
Roggen . .	62—65—69 „	
Gerste . . .	52—56—60 „	
Hafer . . .	36—38—41 „	

* **Leobschütz,** 21. Novbr. Im Laufe der letzten Woche hatten wir Anfangs Regen, dann stellte sich Schneefall und Frost ein und somit hat nun der Winter seinen vollständigen Einzug gehalten. Die Landzufuhren waren heute ziemlich belangreich, die eigentliche animirte Kauflust war lediglich für Gerste vorhanden, wo auch bessere Preise bezahlt wurden. Bei allen anderen Körnern war billiger anzukommen. Gerste und Hafer wird uns aus den Gebirgsgegenden zugeführt, während Weizen und Roggen nach dort ausgeführt wird. Es wurde bezahlt:

Weißer Weizen .	65 — 82 1/2 Sgr.	pro Scheffel je nach Qualität und Gewicht.
Gelber Weizen .	65 — 80 „	
Roggen	65 — 67 „	
Gerste	57 — 61 „	
Hafer	37 1/2— 38 „	
Erbsen	67 1/2— 70 „	

-de- **Breslau**, 23. Novbr. (Verschiedenes von der Oder.) Das Wasser ist seit unserem letzten Berichte in Nr. 274 in Folge des andauernden Frostes immer mehr abgefallen, so daß heute Mittag der Oberpegel 14′ 3″, der Unterpegel 7″ zeigte. — Die Oder, deren Wasserspiegel mit dem alten Oderbett gleiche Höhe erreicht hat, hat ihr Treibeis bis Schaffgotschgarten getrieben und ist in Folge davon bis dahin festgefroren, so daß auch die Ueberfähren sistirt werden mußten. — In dem alten Oderbett sitzt das Eis bereits bis auf dem Grunde. — Aus den Teichen ist heute Eis von Herrn Kaufmann Kießling zur Stadt geschafft worden.

Die Arbeiten am Strauchwehr (Steinwehr) sind bis auf einige Theile der Dossirung beendet, haben aber in Folge des Frostes jetzt eingestellt werden müssen. Ebenso ist die Kämpf'sche Zunge, welche die Oderbrücke mit dem Bürgerwerder verbrückt, so weit es die Geldmittel erlauben, mit einer verbesserten Abpflasterung versehen worden. Die Brückenkegel an der Fürsten- und Paßbrücke sollen noch in diesem Jahre mit Steinen abgepflastert werden. — Von Seiten der königlichen Wasserbau-Verwaltung sind im 2. und 3. Strommeister-Districte bedeutende Reparaturen vorgenommen worden, aber seit dem letzten Wachswasser eingestellt. Die Zimmer- und Faschinenarbeiten an der Oberschleuße sehen ihrer baldigen Vollendung entgegen.

Breslau, 22. Nov. (Wolle.) Bei sehr ruhigem Geschäftsgange wurden in der abgelaufenen Woche ca. 700 Centner Wolle, bestehend in volhynischen, polnischen, posenschen, preußischen und schlesischen Einschuren, schlesischen Schweiß-, Sterblings- und Lammwollen, zu gedrückten Preisen verkauft. — Käufer waren: Fabrikanten aus Spremberg, Forst, Sagan u. a. O., Händler aus Oesterreich und hiesige Commissionaire, für französische, rheinische und sächsische Rechnung.

Breslau, 21. Novbr. (Producten-Wochenbericht.) Die Witterung zeigte sich in dieser Woche der vorgerückten Jahreszeit vollkommen entsprechend; wir hatten starken Schneefall und Frost, demzufolge die Oder gestern stark Grundeis trieb. Der Schifffahrtsverkehr war Anfangs der Woche ziemlich rege, da ein großer Theil der beladenen Fahrzeuge ihre Reise angetreten haben, seitdem beschränkt sich das Verfrachtungsgeschäft nur auf Ladung im Winterstande. Kahnraum ist der Nachfrage entsprechend vorhanden.

Im Getreidehandel des hiesigen Platzes hat der Geschäftsverkehr in dieser Woche kaum an Ausdehnung gewonnen, und genügte das belanglose Angebot der beschränkten Kauflust.

Weizen wurde in den feinen milden Gattungen zum Consum gut beachtet und prompt zu letzten Preisen abgesetzt, hingegen waren harte Qualitäten, die bei dem schwachen Export nur wenig Beachtung finden, nur zu ermäßigten Forderungen verkäuflich.

Roggen zeigte am Landmarkte bei ruhiger Kauflust kaum bemerkenswerthe Aenderungen im Preisstande, feine Waare blieb bei schwachem Angebot gut beachtet. Im Lieferungshandel blieb feste Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise gut behaupteten

Mehl wurde zu schwach behaupteten Preisen langsam umgesetzt. Zu notiren ist pr. Ctr. unversteuert, Weizen- I. 4—4 1/4 Thlr., Roggen- I. 3 11/12—4 1/6 Thlr., Hausbacken- 3 7/12—3 5/6 Thlr., in Parthien billiger erlassen, Roggen-Futtermehl 54—58 Sgr., Weizenschaale 42—45 Sgr.

Gerste fand in feiner weißer Waare vereinzelt mehr Beachtung, sonst zeigte sich nur schwache Kauflust.

Hafer kam besonders in galizischer Waare reichlicher zum Angebot, so daß sich Preise nur ungefähr behaupteten.

Hülsenfrüchte blieben in dieser Woche vereinzelt, wie Lupinen, Wicken, rein weiße Bohnen, gut beachtet.

Rother Kleesamen wurde wie zeither zumeist in galizischer Waare zugeführt und fand in den feineren Qualitäten zu bestehenden Preisen Beachtung.

Weißer Kleesamen blieb bei schwachen Offerten gut preishaltend, der Umsatz jedoch beschränkt.

Thymothee wurde wenig offerirt und würde letzte Preise geholt haben.

Spiritus wurde auch in dieser Woche in frischer Waare sehr stark zugeführt, hingegen blieb der Versandt von Sprit auf Grund früherer Verschlüsse sehr belangreich. Da jedoch von Süddeutschland diese Frage sich zuletzt minder rege zeigte, so ermattete die Stimmung und haben Preise im Laufe der Woche ungefähr 1/3 Thlr. nachgegeben.

Oelsaaten waren bei schwachen Angeboten andauernd gut beachtet und fanden selbst bei erhöhten Forderungen schlank Nehmer.

Rüböl bot diese Woche bei mäßigen Umsätzen keine erheblichen Preisänderungen dar, doch ist der Markt fest zu bezeichnen und durchschnittlich circa 1/12 Thlr. über vorwöchentliche Schlußpreise anzunehmen.

Breslau, 23. Novbr. (Producten-Markt.) Wetter: stürmisch, früh 0°. Barometer: 27′ 9‴. Wind: Süd.. — Die Oder treibt stark Grundeis. — Am heutigen Markte begegneten die reichlicheren Getreide-Zufuhren nur sehr belangloser Kauflust, bei der sich Preise theilweise niedriger stellten.

Weizen, wir notiren bei schwachem Umsatz pr. 84 ℔. weißer 70—80—86 Sgr., gelber, harte Waare 70—75 Sgr., milde 72—80 Sgr.

Roggen kaum preishaltend, wir notiren pr. 84 ℔. 62—65—67 Sgr., feinste Sorten 68 Sgr. bez.

Gerste in fester Haltung, wir notiren pr. 74℔. 52—63 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer wenig beachtet, pr. 50℔. galizischer 34—37 Sgr., schlesischer 37—42 Sgr.

Hülsenfrüchte schwacher Umsatz, Kocherbsen gut gefragt, 68—73 Sgr., Futter-Erbsen 60—66 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken beachtet, pr. 90 ℔. 58—61 Sgr. — Bohnen in geringer galizischer Waare ohne Beachtung, pr. 90 ℔. 75—86—91 Sgr. — Linsen kleine 72—85 Sgr. — Lupinen gefragt, pr. 90 ℔. 52—57 Sgr. — Buchweizen pr. 70 ℔. gut offerirt, 54—59 Sgr., Kukuruz (Mais) schwach beachtet, 68—72 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 56—60 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesamen, rother wurde zu festen Preisen vermehrt beachtet, wir notiren 10—12—15 Rt. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer wenig offerirt, 11—15—18—21 Rt., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Schwedischer Kleesamen 26—30 Rt. pr. Ctr.

Oelsaaten bei schwachen Angeboten gut beachtet, wir notiren Winter-Raps 180—186—196 Sgr., Winter-Rübsen 174—182—186 Sgr. pr. 150 ℔. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 170—172—178 Sgr. — Leindotter 164—168—174 Sgr.

Schlaglein leicht verkäuflich wir notiren pr. 150 ℔. Br. 6 1/6—6 7/12 Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen preishaltend, pr. 59 ℔. 55—58 Sgr. — Rapskuchen gefragt, 63—65 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 91—94 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. 1 1/4—1 3/4 Sgr. pr. Metze.

Breslau, 23. Novbr. [Fondsbörse.] Obwohl die Stimmung im Allgemeinen eine entschieden günstigere war, fand nur in wenigen Devisen, wie Oesterr. Credit- und 60er Loosen ein namhafter Umsatz statt. Amerikaner und Italiener vernachlässigt.

Officiell gekündigt: 1000 Ctr. Roggen, 300 Ctr. Rüböl u. 10,000 Quart Spiritus.

Breslau, 23. Novbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe fest, ordinär 9—10, mittel 11 1/2—12 2/3, fein 13 1/4—14 1/4, hochfein 14 2/3—15. Kleesaat weiße gefragt, ord. 11—13 1/2, mittel 15—17, fein 18 1/2—20 1/2, hochfein 21 1/2—22 1/2.

Roggen (pr. 2000 ℔.) matter, pr. Nov. 51 1/2—3/4 bez. u. Br., Novbr.-Decbr. 49 1/2—1/4 bez. u. Br., Decbr.-Jan. 49 Br., April-Mai 48 3/4 bez.

Weizen pr. November 62 Br.

Gerste pr. November 54 Br.

Hafer pr. Novbr. 51 1/4 Br., April-Mai 51 3/4 Br.

Raps pr. November 92 Br.

Rüböl wenig verändert, loco 9 1/6 Br., pr. Nov., Nov.-Decbr. u. Decbr.-Jan. 9 1/12 bez., Jan.-Februar 9 1/6 Br., Febr.-März 9 7/24 Br., April-Mai 9 1/2 bez. u. Br., Septbr.-Octbr. 9 5/6 Br.

Spiritus unverändert, loco 14 11/12 Br., 14 2/3 Gd.,

pr Novbr., Novbr.-Decbr. u. Decbr.-Jan. 14⁵/₆ bez. u. Gd., Februar-März 15 Gd., April-Mai 15¹/₃ bez. und Geld.

Zink fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Weizen, weißer	81—83	79	72—76	Sgr. pr Scheffel
do. gelber	76—77	74	70—73	"
Roggen	66—67	65	62—64	"
Gerste	60—62	58	53—56	"
Hafer	40—41	39	37—38	"
Erbsen	69—72	65	61—63	"
Raps	194	186	176	Sgr.
Rübsen, Winterfrucht	182	178	168	Sgr.
Rübsen, Sommerfrucht	174	170	162	Sgr.
Dotter	174	168	160	Sgr.

Glogau, 20. Novbr. Die hiesige Brücke passirten: Am 13. Novbr. Gottl. Schmidtke, Rob. Grätz von Hamburg mit Eisen nach Breslau; Aug. Petrags, Gustav Senftleben sen. und jun., Gottfr. Petzke, Osw. Bode von Stettin mit Gütern nach Breslau. Carl Kochalle von Berlin mit Gütern nach Breslau. 14. November: Christ. Polenne, Martin Menz von Magdeburg mit Gütern nach Breslau. 16. Novbr.: Ed. Gräber, Abl. Herrm. Hütter, Ad. Scherpe, Abl. Gottl. Böttcher von Stettin mit Gütern nach Breslau. 17. Novbr.: Gust. Tzscheetzsch, Wilh. Neumann von Stettin mit Gütern nach Breslau; Christoph Ziepahn, Wilh. Grasnick von Berlin mit Gütern nach Breslau; (Schiff. Andree) Andreas Storbeck, Eduard Gohle von Magdeburg mit Gütern nach Breslau; Dampfer Alex, Herrm. Niesler, Aug. Bogenschneider von Stettin mit Gütern nach Breslau. 18. Novbr.: Ernst Frötzschner von Hamburg mit Harz nach Breslau; Gottfr. und Aug. Schacher von Hamburg mit Gütern nach Breslau. 19. Novbr.: Joh. Nitschke, Wilh. Müller von Stettin mit Gütern nach Breslau; Fried. Müller, Carl Wallendorf von Stettin mit Gütern und Schwefelsäure nach Breslau; Dampfer Cüstrin, St. Alb. Scharf, Ferd. Karnke, Aug. Stetter, Gottfr. Witzlack, St. Gottl. Haine, Carl Walter von Stettin mit Gütern nach Breslau. 20. Novbr.: Joh. Knorr, Friedr. Redlich von Berlin mit Guano u. Gütern nach Breslau; Ernst Stephan von Hamburg mit Gütern nach Breslau; Wilh. Baumgardt, Carl Henschke von Stettin mit Gütern nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

23. November.

Kreisgericht Reichenbach, 11 Uhr: Grundstück Nr. 366 zu Langenbielau n. A., Taxe 3123 Thlr. — Kreisgericht Bunzlau, 11 Uhr, Ackerparzelle Nr. 261 daselbst, Taxe 3920 Thlr. — Kreisgericht Beuthen OS., 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 31 zu Klein-Zabrze, Taxe 1150 Thlr.

24. November.

Stadtg. Breslau, 11³/₄ Uhr: Grundstück Paradiesgasse Nr. 13a, Taxe 12785 Thlr.

25. November.

Stadtgericht Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Kleine Scheitnigerstraße Nr. 6, Taxe 2311 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Reinerz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 35 zu Friedersdorf, Taxe 960 Thlr.

26. November.

Kreisgericht Waldenburg, 11 Uhr: Freistelle Nr. 208 zu Ober-Salzbrunn, Taxe: 11,614 Thlr. — Kreisgerichts Commission Bernstadt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 26 daselbst, Taxe 320 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Ober-Glogau, 11 Uhr: Mühlenbesitzung Nr. 18 zu Pietna, Taxe 63,087 Thlr. [Ertragswerth], 25,406 Thlr. [Materialwerth].

27. November.

Kreisgerichts-Commission Hermsdorf u. K., 11 Uhr: Haus Nr. 73 zu Schreiberhau, Taxe 4566 Thlr.

28. November.

Kreisgericht Glatz, 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 61 zu Wallisfurth, Taxe 775 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Wünschelburg, 11½ Uhr: Bauergut Nr. 87 zu Olbendorf, Taxe 7998 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Hainau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 3 zu Neu-Ober-Wittgendorf, Taxe 1833 Thlr. — Kreisgericht Lüben, 11 Uhr: Freihäuslerstelle Nr. 25 zu Buchwald, Taxe 1178 Thlr. — Kreisgerichts-Commission Meffersdorf, 11 Uhr: Grundstück Nr. 152 zu Alt-Gebhardsdorf, Taxe 3500 Thlr. — Kreisgericht Leobschütz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 181 daselbst, Taxe 4336 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

24. November.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, 1 Fernrohrboussole 2c. — 9½ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Kleidern, Doublestoffen, Tuchdecken, Shawltüchern, Bettdecken 2c. — 11½ Uhr: Im Bureau des Obermaschinenmeister der Niederschl.-Märk. Eisenbahn zu Frankfurt a. O. Submiss.-Termin zur Lieferung von Werkstattmaterialien und Utensilien.

25. November.

3 Uhr: Im Kreisgerichtsgeb. zu Neumarkt Termin zum Verkauf von ca. 20 Ctr. cassirter Acten.

26. November.

9 Uhr: Im Apell.-Geb.-Geb. hierselbst Auction von Betten, Kleidern, Möbeln, Wäsche und Hausgeräth. — 9½ Uhr: Ring 30 hierselbst Auction von Düffel, Tuchen und Buckskins.

27. November.

11 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 250 Ctr. Patent-Wagenfett für die Königin-Luisengrube zu Zabrze.

28. November.

9 Uhr: Im Centralbureau der Wilhelmsbahn zu Ratibor Submiss.-Termin zur Lieferung von Betriebs-, Werkstatt- und Uniforms-Materialien pro 1869.

Concurse.

24. November.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufm. Carl Fischer. — Kreisg. Görlitz; Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse des Kaufmanns Max Holfert. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufm. Emil Gustav Paesler; 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Concurse des Kaufmanns Joseph Victor; 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Weinhändler Julius Gustav Klose: 11¹/₂ Uhr: Prüfungstermin im Concurse über den Nachlaß des Kaufm. Louis Schmidt in Firma Rudolph Maurer. — Kreisgericht Frankfurt a. O., 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Rentier Christian Lehrenkraus.

25. November.

Stadtg. Breslau, 11¹/₂ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Hotelbesitzer Carl Mosler; 12 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufm. Gustav Schwarzwald. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufm. Friedrich Paul Herrmann Jesse; 10 Uhr: Prüfungstermin in den Concursen des Fabrikanten Carl Kuhne und des Weinhändler August Schulze. — Kreisg. Fraustadt, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Concurse des Handelsm. Rudolph Hahn.

26. November.

Stadtg. Breslau, 11 Uhr: Accordverhandlung im Concurse des Kaufm. C. W. Ende. — Kreisg. Gleiwitz, 10 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Kaufm. C. J. Goerlich. — Kreisg. Sprottau: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Concurse der Handlung C. C. Koellner's Wwe. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist in den Concursen der Kaufleute Julius Scheffler, G. A. Engels und Joseph Hammerstein; 10 Uhr: Prüfungstermin in den Concursen des Kaufm. L. Dünzt und des Pianofortehändlers Ludwig Böhm.

27. November.

Kreisg. Grünberg: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufmann Otto Herrmann Geltner. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin in den Concursen der Kaufleute A. Rosenheim u. Co., Raphael Weyl, in Firma Weyl u. Co., Wilhelm Schur, der Handlung Heynemann u. Meyer und des Musikalienhändler Sally Philipp. — Kreisg. Bromberg, 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Drechslermeister Isidor Fuchs.

28. November.

Kreisg. Neisse: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Kaufmann Oswald Nase. — Kreisg. Grünberg: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse des Tuchmacher Wilhelm Hartmann. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin in den Concursen der Kaufleute Elias Ilges und Bernhard Segall und des Buchbinder-Meister Gottlieb Kraemer; 10¹/₂ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Bäckermeister Johann Adolph Krause; 11 Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Cigarren-Händler Carl Doll; 11¹/₂ Uhr: Prüfungstermin im Concurse des Conditor Eduard Thiel. — Kreisg. Kottbus: Ablauf der Anmeldefrist in den Concursen der Kaufleute Ernst Jannasch und Paul Hilliger und der Handlung Ernst Jannasch u. Co. — Kreisg. Posen: Ablauf der Anmeldefrist im Concurse der Kauffrau J. v. Goslinowska: 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Concurse der Handlung Berends u. Pilaski und des Gutsbesitzer Roman Pilaski zu Koßtowo.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Rheinisch-Westphälische Rentenbriefe.** Novemberziehung 1868, zahlbar 1. April 1869.

Lit A. a **1000** Thlr. Nr. 221 401 447 450 556 1299 396 553 2048 492 603 728 851 895 3050 415 657 666 707 857 907 4234 298 400 621 785 5086 111 138 139 382 753.

Lit. B. a **500** Thlr. Nr. 4 41 227 499 968 1214 641 689 822 2053 114 146.

Lit. C. a **100** Thlr. Nr. 349 589 610 915 986 1033 104 817 860 2027 273 348 689 772 3055 066 386 432 448 601 765 4213 401 476 763 796 908 978 5269 346 354 6219 546 651 765 878 7686 8360 9339 343 344 616 703 10563 11471 493 505 650 651 979.

Lit. D a **25** Thlr. Nr. 2 20 347 359 415 458 650 666 878 883 1193 371 397 2080 083 207 246 414 607 3011 041 116 218 226 447 495 576 626 769 4196 423 424 466 471 859 938 998 5153 238 239 240 320 520 524 649 650 796 955 6248 399 508 542 994 7036 037 275 304 655 756 8198 216 327 510 628 752 9076 155 528 972 10286 293 456.

Lit. E. a **10** Thlr. Nr. 13531 532.

— **Brandenburgische Rentenbriefe.** November-Ziehung 1868, zahlbar vom 1. April 1869 ab.

Litt. A. a 1000 Thlr. Nr. 4 165 549 625 762 695 914 1055 261 439 532 594 929 2000 090 110 225 434 469 477 669 709 919 3056 360 851 908 4151 550 844 5075 329 395 418 456 461 648 823 952 6054 784 836 7187 563 594 8147.

Litt. B. a 500 Thlr. Nr. 1 82 172 368 393 488 568 633 1539 2546 582 630 660 712 996 3070 146 275 510 644.

Litt. C. a 100 Thlr. Nr. 159 205 787 980 1152 209 293 335 383 600 680 972 2157 390 477 537 660 817 3133 571 619 733 739 776 813 815 831 910 4018 019 132 387 777 798 5450 536 682 6002 054 303 485 677 880 973 7179 215 239 293 621 851 8278 856.

Litt. D. a 25 Thlr. Nr. 176 656 821 849 1056 238 255 283 619 663 801 2615 840 3370 877 909 988 4022 075 212 390 429 494 681 794 896 907 5034 040 206 317 759 821 6153 252 371 576 792 823 974 7051 und 181.

Litt. E. a 10 Thlr. Nr. 9644 und 9645.

— **K. Schwedische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1860.** 17. Verloosung. Verzeichniß der in der 17. Prämien-Ziehung am 1. und 2. November 1868 herausge-kommenen 2950 Stück Prämien-Obligationen, welche vom 1. Februar 1869 bezahlt werden.

(Aus der officiellen Liste entnommen.)

75 Stück Prämien-Obligationen mit den höchsten Prämien von 16000 Thlr. bis incl. 25 Thlr.

(1 a 16000 Thlr., 1 a 1000 Thlr., 1 a 500 Thlr., 4 a 150 Thlr., 10 a 60 Thlr., 20 a 35 Thlr., 38 a 25 Thlr.)

Nr. 2595 35 Thlr. 16076 60. 16595 25. 22391 35. 29376 25. 31199 35. 32299 25. 33529 35. 35537 25. 39705 35. 40750 500. 41023 25. 41413 25. 42170 25. 42840 35. 44347 60. 47945 16000. 48227 25. 48621 35. 52786 25. 55910 150. 57286 60. 61549 60. 67119 25. 68114 25. 75826 35. 76006 60. 79508 25. 82028 25. 87291 25. 87724 25. 89300 35 91733 60. 95798 60. 97420 25. 100262 25. 101269 1000. 109885 25. 111210 25. 115700 25. 122444 35. 124036 25. 126066 25. 128600 25. 131843 25. 137978 25. 138547 35. 139311 35. 142015 25. 147753 35. 154052 25 160201 150. 160300 35. 161018 25. 166795 35. 177084 35. 177696 25. 181617 25. 194892 25. 195325 25. 195504 25 197544 25. 197975 35. 201896 150. 205740 35. 206797 150. 208496 35. 213376 25. 214172 60. 215532 60. 217297 25. 223177 35. 231297 25. 234517 25. 236849 60.

2875 Stück Prämien-Obligationen mit Prämien von 12 Thlrn.

83 346 362 488 493 501 587 638 641 678 823 906 927 937 961. 1009 1 5 309 433 507 586 892. 2021 160 223 301 319 566 988. 3000 43 227 237 335 345 377 482 508 513 601 640 894 898 923 937 995. 4090 122 157 355 382 418 436 598 618 648 770 813 964 969. 5017 122 123 176 182 185 320 325 393 534 842 896 910. 6515 590 750 781 787 922 968. 7041 139 219 227 231 397. 8112 253 351 389 428 580 642 672 802 841 848 991. 9045 167 203 255 280 285 418 427 497 547 567 654 744 992. 10026 35 153 154 417 482 542 570 597 677 772 792 871 919. 11006 109 133 214 396 486 620 923 931 946 971 985. 12093 118 378 437 442 463 571 845 919 946 951. 13050 324 354 555 570 617 764 781 893 902. 14341 482 661 668 714 723 813 913. 15115 120 195 284 351 464 593 636 639 658 695 780 843 899 933 977. 16065 119 234 235 240 444 453 517 847 972 17181 183 213 432 461 466 618 690 740 764 817 933 965. 18017 24 75 80 103 162 170 205 224 288 306 342 553 633 779 878. 19238 363 442 625 662 679 724 782 937. 20048 93 252 299 417 420 495 496 563 697 741 834 891 895 902 978. 21001 9 104 478 571 890. 22120 162 228 615 692 703 923 967. 23001 19 20 119 443 629 648 747 751 770 771 799 982 990. 24101 118 125 167 352 376 554 564 565 731 801 879 915. 25064 283 302 318 334 384 586 709 716 759 798 849. 26038 150 255 490 545 640 701 722 777 790 807 819 960 979. 27036 51 106 208 300 339 590 538 540 842 922 937. 28020 206 230 241 304 332 380 575 605 660 7 9. 29042 171 322 379 450 493 560 700 706 795 832 853 909. 30044 136 195 313 340 445 541 662 768 797 802 859 901 903. 31032 357 688 772 800 813 897. 32035 83 379 414 554 691 758 891 902 903. 33006 27 44 73 94 189 297 338 459 484 597 657 674 768 785 913 998. 34002 28 33 64 150 242 270 274 305 327 501 510 518 568 612 735 736 910 951 983. 35000 17 114 252 307 402 655 658 738 794. 36071 117 124 239 247 262 404 682. 37048 135 146 325 364 486 542 684 844 873 937. 38000 253 343 447 466 521 623 656 778 970 991. 39035 41 59 65 74 93 101 177 221 283 286 376 392 458 572 630 638 797 808 907 936. 40012 152 172 619 703 753 869 879 890 910 962. 41027 35 51 75 128 188 342 404 428 486 529 641 647 662 667 671 698 786 818 893 899 920 925 951. 42325 380 560 627 716 717 735 770 818 908 923 972 43004 135 136 334 473 663 690 721 743 779 838 990. 44016 41 95 249 290 358 378 441 483 497 553 696 748. 45021 112 146 597 706 826 891. 46000 88 105 161 239 283 431 487 531 567 758 930 948. 47312 346 390 494 505 587 600. 48126 166 183 287 753 758 816 823 842 933 995. 49057 117 176 358 389 397 522 625 658 733 741 908 971. 50011 22 210 258 586 714 763 817 898. 51073 198 232 424 443 451 498 692. 52069 122 246 393 434 487 531 582 636 647 678 683 708 721 886. 53106 297 407 499 541 700 755 911. 54193 239 365 376 511 767 907 960. 55071 224 568 584 595 836 880 887 916 926 992. 56052 283 350 422 435 819 886 901 965 977. 57052 72 285 328 369 493 652 699 714 883.

(Fortsetzung folgt.)

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Pesth, 22. Nov. In der gestrigen Sitzung des Finanz-Ausschusses der Reichsraths-Delegation theilte der Finanzminister Brestel das nächstjährige Budget West-Oesterreichs mit und fügte erläuternd hinzu, daß bei Genehmigung des gemeinsamen Budgets gemäß der Vorlage der Regierung sich ein Deficit von 12¹/₂ Millionen ergeben würde, welches durch

den Verkauf von Staatseigenthum und durch Aufnahme einer schwebenden Schuld zu decken sein würde.

Constantinopel, 22. Nov. Der russische und amerikanische Gesandte haben bei der Pforte energisch wegen der willkürlichen Verhaftungen von russischen resp. amerikanischen Unterthanen protestirt.

Bukarest, 20. Nov., Abends. Der Vertreter des Fürsten bei der Pforte, Alexander Golesco, ist nach Constantinopel zurückgekehrt. Er überbringt Briefe des Fürsten an den Sultan und an den Großvezier. Als Geschenk für den Sohn des Sultans sind vier prächtige Pferde bestimmt.

Newyork, 10. Nov. Die Legislatur des Staates Iowa hat den Negern das Stimmrecht eingeräumt. — Der Gouverneur von Arkansas hat die Errichtung einer Miliz von 60,000 Mann angeordnet. — Mit den Indianern in Kansas sind Verträge abgeschlossen, wonach 8 Stämme sich verpflichten, die Feindseligkeiten einzustellen. — General Sheridan organisirt eine große Expedition gegen die Indianer in den westlichen Territorien.

Telegraphische Depeschen.

Die Berliner Anfangs-Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Die Schluß-Börsen-Depesche von Berlin war bis um 4 Uhr noch nicht eingetroffen.

Stettin, 23. November.		Cours v. 21. Nov.
Weizen. Matter.		
⅌ November	$68\frac{1}{8}$	69
Frühjahr	$66\frac{1}{4}$	67 Br.
Roggen. Flau.		
⅌ November	$52\frac{3}{4}$	$52\frac{3}{4}$
Novbr.-Decbr.	$51\frac{3}{4}$	$51\frac{1}{2}$
Frühjahr	$51\frac{1}{4}$	52
Rüböl. Fester.		
⅌ November	$9\frac{1}{6}$	$9\frac{1}{8}$
April-Mai	$9\frac{7}{12}$	$9\frac{7}{12}$ Br.
Spiritus. Flauer.		
⅌ November	$14\frac{5}{6}$	$15\frac{1}{4}$
Novbr.-Decbr.	$14\frac{3}{4}$	15
Frühjahr	$15\frac{3}{8}$	$15\frac{3}{8}$

Wien, 23. November. (Schluß-Course.) Fest.		Cours v. 21. Nov.
5% Metalliques	58, 80	58, 75
National-Anl.	64, 10	64, 20
1860er Loose	90, 40	88, 30
1864er Loose	102, 30	102, 30
Credit-Actien	233, 50	234, 20
Nordbahn	200,	199, 50
Galizier	214, 25	214, 25
Böhmische Westbahn	163, 75	160, 50
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	295, 70	296, 20
Lombard. Eisenbahn	198, 90	192, 50
London	117,	117, 15
Paris	46, 45	46, 45
Hamburg	16, 30	86, 45
Cassenscheine	172, 75	173, 25
Napoleonsd'or	$9, 31\frac{1}{2}$	9, 34

Hamburg, 21. Novbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loco ohne alle Kauflust. Weizen ⅌ Novbr. 5400 ℔. netto 123 Bancothaler Br., 122 Gd., ⅌ Decbr. 120 Br., 119 Gd., ⅌ April-Mai 118 Br., 117 Gd. Roggen ⅌ November 5000 ℔. Brutto 97 Br., 96 Gd., ⅌ Decbr. 96 Br., 95 Gd., ⅌ April-Mai $92\frac{1}{2}$ Br., 92 Gd. Hafer stille. Rüböl stille, loco 20, ⅌ Mai 21. Spiritus besser, ⅌ Novbr. $22\frac{1}{2}$. Kaffee sehr fest. Zink fest. Petroleum bei großen Umsätzen steigend, loco $14\frac{1}{2}$, ⅌ November $14\frac{1}{4}$. — Wetter kalt.

Frankfurt a. M., 22. Nov., Mittags. [Effecten-Societät.] Sehr fest und sehr belebt. Amerikaner $79\frac{5}{8}$, Credit-Actien $236\frac{1}{4}$, steuerfreie Anleihe $52\frac{3}{4}$, 1860er Loose 79, Lombarden $203\frac{1}{2}$.

Wien, 21. Nov., Abends. [Abend-Börse.] Credit-Actien 234, 80, Staatsbahn 297, 80. 1860er Loose 88, 90, 1864er Loose 102, 70, Bank-Actien 686, 50, Nordbahn —, —, Galizier 214, 50, Lombarden 196, 20, Napoleonsd'or 9, 34, Elisabethbahn —, —. Czernowitzer —, —, Böhmische Westbahn 162, 00, Anglo-Austrian —, —, Ungar. Credit-Actien 91, 50.

Paris, 21. Novbr., Nachmitt. 3 Uhr. Träge. Consols von Mittags 1 Uhr waren $94\frac{1}{8}$ gemeldet. — (Schluß-Course.) 3% Rente 71, 85—71, $92\frac{1}{2}$—71, 75—71, 80. Italienische 5% Rente 56, 80. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 647, 50, do. ältere Prioritäten —, —, do. neuere Prioritäten —, —. Credit-Mobilier-Actien 301, 25. Lombardische Eisenbahn-Actien 401, 25 Hausse, do. Prioritäten 223, 50. 6% Vereinigte Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.) $84\frac{1}{8}$. Tabaks-Obligationen schlossen 423, 00. Mobilier Espagnol 312, 50.

Paris, 21. Nov., Nachmittags. Rüböl ⅌ Nov. 82, 00, ⅌ Jan.-April 81, 00. Mehl ⅌ Novbr. 67, 00, ⅌ Januar-April 62, 00 fest. Spiritus ⅌ Novbr. 75, 00. — Frostwetter.

London, 21. Novbr., Nachm. 4 Uhr. Schluß-Course. Consols $94\frac{1}{16}$. 1procent. Spanier $34\frac{1}{4}$. Ital. 5proc. Rente $55\frac{7}{8}$. Lombarden $16\frac{1}{4}$. Mexicaner $15\frac{3}{4}$. 5proc. Russen $87\frac{3}{4}$. Neue Russen $85\frac{7}{8}$. Silber $60\frac{3}{8}$. Türkische Anleihe de 1865 $41\frac{3}{8}$. 8procentige rumänische Anleihe $84\frac{1}{2}$. 6proc. Verein. St.-Anleihe pr. 1882 $74\frac{3}{8}$.

London, 21. Novbr., Abends. Talg ruhig. Petroleum $18\frac{1}{2}$ s. steigend. Leinöl $27\frac{3}{4}$ s., Wochen-Export 462 Tons. Kaffee fest. Zucker fester. Für Reisladungen gute Frage.

Liverpool, 21. November, Mittags. Baumwolle 15,000 Ball. Umsatz. Steigend. — Middling Orleans $11\frac{1}{8}$, middling Amerikanische $10\frac{7}{8}$, fair Dhollerah $8\frac{3}{8}$, middling fair Dhollerah 8, good middling Dhollerah $7\frac{3}{4}$, fair Bengal $7\frac{1}{8}$, New fair Oomra $8\frac{1}{2}$, good fair Oomra $8\frac{3}{4}$, Pernam $11\frac{1}{8}$, Smyrna 9, Egyptische $11\frac{1}{4}$.

Liverpool, 21. Nov., Nachmitt. (Schlußbericht.) Baumwolle: 20,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 8000 Ballen. Tagesimport 9149 Ballen, davon ostindische 1469 Ballen. Animirt. — Middling Orleans $11\frac{3}{16}$, middling Amerikan. $10\frac{15}{16}$, fair Dhollerah $8\frac{1}{4}$, Bengal $7\frac{1}{8}$.

Newyork, 21. Nov. Baumwollen-Wochenbericht von Neill brothers. Wochenzufuhren in allen Häfen der Union 71,000 Bll. Wochenausfuhr nach England 32,000 Ballen, nach Frankreich 8000 B., nach dem übrigen Continent 12,000 Ball. Preise, in Newyork middling Upland $10\frac{1}{2}$, in New-Orleans middl. $10\frac{1}{2}$.

Newyork, 21. Novbr., Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Gold-Agios $34\frac{3}{4}$, niedrigste $34\frac{3}{8}$. Wechsel auf London in Gold $109\frac{1}{2}$, Gold-Agio $34\frac{3}{8}$, Bonds von 1882 $111\frac{3}{8}$, Bonds von 1885 $107\frac{7}{8}$, 1904er Bonds $105\frac{1}{2}$, Illinois 142, Eriebahn $40\frac{5}{8}$, Baumwolle $28\frac{3}{8}$ (so gemeldet), Mehl 6 D. 60 C., Raffinirtes Petroleum $31\frac{1}{2}$, Havanna-Zucker Nr. 12 $11\frac{7}{8}$.

Havanna, 20. Nov. Zucker Nr. 12 $8\frac{3}{4}$, Wechsel auf London $15\frac{3}{8}$ Procent Prämie.

Breslauer Börse vom 23. November 1868.

[I]nländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$103\frac{1}{2}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$94\frac{7}{8}$ B.
do. do.	4	88 B.
Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	$81\frac{7}{8}$ B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	120 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
do. do neue	4	$85\frac{1}{4}$ bz. u. B.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr.	$3\frac{1}{2}$	$80\frac{5}{8}$ bz.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$91\frac{1}{2}$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$91\frac{1}{2}$ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$91\frac{1}{2}$ B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	$91\frac{1}{8}$ bz.
Posener do.	4	$88\frac{1}{8}$ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	$81\frac{1}{4}$ G.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	$83\frac{1}{4}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{4}$ B.
Oberschl. Prioritāt.	$3\frac{1}{2}$	$76\frac{1}{2}$ G.
do. do.	4	$84\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. F.	$4\frac{1}{2}$	$91\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. G.	$4\frac{1}{2}$	$90\frac{5}{8}$ B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	90 B.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Ducaten		97 B.
Louisd'or		$111\frac{1}{4}$ G.
Russ. Bank-Billets		$83\frac{1}{2}$—$\frac{3}{8}$ bz. u. G.
Oesterr. Währung		$86\frac{11}{12}$—$\frac{7}{8}$ bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	114 bz. u. G.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u C	$3\frac{1}{2}$	$191\frac{3}{4}$ bz.
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Oppeln-Tarnowitz	5	$78\frac{3}{8}$ bz.
RechteOder-Ufer-B.	5	$78\frac{3}{8}$ G.
Cosel-Oderberg	4	$113\frac{3}{4}$ bz.
Gal. Carl-Ludw. S.P.	5	—
Warschau-Wien	5	$59\frac{1}{4}$ G.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	$80\frac{1}{8}$ bz. u. G.
Italienische Anleihe	5	$54\frac{7}{8}$ bz. u. B.
Poln. Pfandbriefe	4	$66\frac{3}{4}$ B.
Poln. Liquid.-Sch.	4	$56\frac{1}{2}$—$\frac{5}{8}$ bz.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	55 G.
Oesterr. Loose 1860	5	79 bz.
do. 1864		—
Baierische Anleihe	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	$34\frac{5}{8}$ bz.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank	4	118 B.
Oesterr. Credit-	5	$101\frac{3}{8}$ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	143 bz. u. B.
do.	2 M.	$142\frac{1}{4}$ G.
Hamburg	k. S.	$150\frac{7}{8}$ bz. u. G.
do.	2 M.	$150\frac{1}{8}$ bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.23\frac{1}{8}$ bz.
Paris	2 M.	$80\frac{5}{6}$ bz. u. B.
Wien ö. W.	k. S.	$86\frac{7}{8}$ bz.
do.	2 M.	$86\frac{1}{4}$ bz.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur Oskar Freund in Breslau. Verlag und Druck von Leopold Freund in Breslau.